

Olympiade der Jugendorchester

Am Donnerstag startet Young Euro Classic



Im Gemeinschaftshaus der skandinavischen Botschaften begrüßte Schwedens Botschafter Per Thöresson die Vertreter von Young Euro Classic, den Künstlerischen Leiter Dr. Dieter Rexroth, die Festspielleiterin Dr. Gabriele Minz, Ulrich Deppendorf, 2. Vorsitzender des Veranstalters, den Deutschen Freundeskreis Europäischer Jugendorchester, und die deutsch-türkische Komponistin und Pianistin Sinem Altan, die zwei ganz besonderen Auftritte bei Young Euro Classic haben wird.

Gestern haben wir das Gesamtprogramm veröffentlicht und möchten heute auf einen Aspekt eingehen, der bei Young Euro Classic von Anfang an zu den Leitsätzen zählte, nämlich durch Musik einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Das deutsch-türkische Verhältnis hat in den letzten Monaten sehr stark gelitten. In Deutschland leben rund drei Millionen türkisch-stämmige Menschen, die größtenteils gut integriert sind. Das Zusammenleben funktioniert weitestgehend. Das Verhalten des türkischen Präsidenten, der willkürlich Menschen in Gefängnisse sperrt, darunter auch Deutsche, beeinträchtigt aber die Stimmung zwischen den Menschen. So liegt der Türkei-Tourismus fast völlig am Boden. Vielleicht kann YEC einen kleinen Beitrag dazu leisten, damit sich wenigstens bei uns die Anspannung legt.

Am Dienstag, dem 22. August 2017, heißt das Programm „Solo für Himmelsstürmer“. Young Euro Classic präsentiert in Kooperation mit dem Fanny Mendelssohn Förderpreis die Preisträger 2015 / 2016 / 2017 mit ihren Musikkonzepten. Dabei ist auch das Ensemble Olivinn mit Begüm Tüzemen, Sopran und Impro-Gesang; Özgür Ersoy, Baglama, Duduk; Axel Meier, Percussion, und Sinem Altan,

Klavier, Komposition und künstlerische Leitung. Das Ensemble Olivinn steht für eine ganz spezielle Klangmischung von traditionellen türkischen und anatolischen Volksliedern bis zu klassisch-europäischen und zeitgenössischen Werken, die auch Improvisationen einschließen. In Berlin war das Quartett bereits regelmäßig in Musiktheaterproduktionen am Maxim Gorki Theater, Ballhaus Naunynstraße und Atze Musiktheater zu erleben.



Geboren 1985 in Ankara, studierte Sinem Altan (Foto) Komposition an der Universität der Künste und Tonsatz an der HfM „Hanns Eisler“. In ihren jungen Jahren gewann sie mehrere Preise in der Türkei und in Deutschland. Zu ihren größeren Werken gehört das Konzert für Baglama und Orchester. Ihr Märchenkonzert „Keloglan und die Räuberbande“ bekam den Junge Ohren Sonderpreis 2011. Neben ihrer im Juni 2015 erfolgreich uraufgeführten Stadtoper „Die Gute Stadt“ im Theater Freiburg feierte sie im August die Uraufführung ihres von Young Euro Classic in Auftrag gegebenen Orchesterwerkes im Konzerthaus Berlin, für das sie mit dem Europäischen Komponistenpreis 2015 ausgezeichnet worden ist. Zu ihren aktuellen Auftritten gehören Konzerte im Konzerthaus Berlin, dem Cemal Resit Rey Konzertsaal in Istanbul und zuletzt die Abschiedsveranstaltung des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue, wo ihre jüngsten Uraufführungen gefeiert wurden.

Am Montag, dem 28. August 2017, diskutiert Sinem Altan mit dem Dirigenten Cem Masur und dem Künstlerischen Leiter von YEC, Dr. Dieter Rexroth, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses zum Thema: „Musikalische und kulturelle Identität in streitbaren Zeiten“. Im Anschluss an die Diskussion tritt die Nationale Jugendphilharmonie der Türkei im Großen Saal auf. Rolf-Dieter Krause, langjähriger Europa-Korrespondent der ARD in Brüs-

sel, ist Pate des Abends. Das Orchester spielt Werke von Richard Strauss, Peter Tschaikowski und Antonin Dvořák sowie den türkischen Komponisten Ali Ekber Çiçek und Ali Özkan Manav. Bereits von 16.15 bis 17.15 Uhr kann man an der öffentlich moderierten Generalprobe im Großen Saal bei freiem Eintritt teilnehmen. Diesen Türkei-Abend sollte man nicht versäumen. Es wird Zeit, dass Türken und Deutsche ein gemeinsames Zeichen gegen einen Diktator setzen, der sich das Land zu Eigen macht.

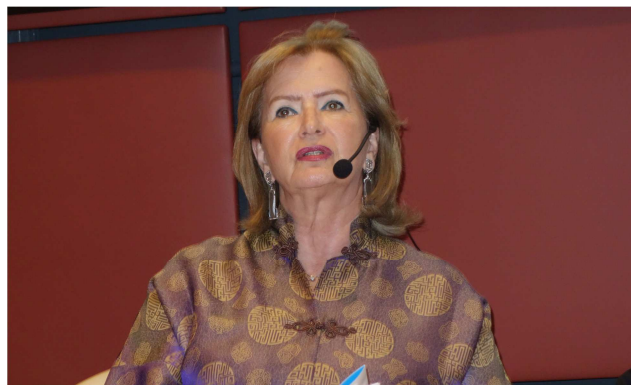


Ulrich Deppendorf zitiert Michael Sanderling, der schon oft bei YEC am Dirigentenpult stand. Dieser bezeichnet Young Euro Classic als Olympiade der Jugendorchester. Deppendorf lobte die Orchesterkultur in Deutschland, die einzigartig in der ganzen Welt ist. Ulrich Deppendorf richtete einen Appell an die Unternehmen in Berlin, das Festival der besten Jugendorchester der Welt zu unterstützen. „Young Euro Classic gehört zu Berlin.“ Damit das so bleibt, ist eine vielfältige finanzielle Unterstützung nötig.

Die KfW-Bank ist von Anfang an Hauptpartner des Festivals. Die Bank unterstützt ausgewählte Kulturprojekte. „Young Euro Classic schafft interkulturelle Begegnungen und gibt jungen Musikern aus allen sozialen Schichten und unabhängig von ihrer nationalen Herkunft die Chance, miteinander zu musizieren und sich vor einem großen Publikum zu präsentieren“, erklärt die Bank.

Zweiter großer Geldgeber ist der Hauptstadtkulturfonds, der sich mit 315.000 Euro beteiligt. Aber auch kleine Spenden summieren sich. Mit dem Kauf von Tickets unterstützt man das Festival ebenso wie mit direkten Geldspenden. In unserem Newsletter vom 14. August haben wir das Spendenkonto veröffentlicht. Wer regelmäßig YEC fördern möchte, kann Mitglied im Verein der Freunde des Festivals Young Euro Classic e.V. werden. Unter <https://young-euro-classic.de/partner/freunde/> erfährt man alle Einzelheiten über die Mitgliedschaft in dem Verein.

Die Festspielleiterin Dr. Gabriele Minz unterstreicht, dass das YEC-Team optimistisch ist und hofft, auch im nächsten Jahr wieder stattfinden zu können. Der Termin steht jedenfalls schon fest: **3. bis 20. August 2018.** 2017 sind ca. 1.300 Musiker am Festival beteiligt. Sie sind zwischen 14 und 28 Jahren alt. 25.000 Besucher zählt YEC jährlich im Konzerthaus. Und auch in diesem Jahr läuft der Vorverkauf gut. Die Zeiten allerdings, wo man das Ticket auf allen Plätzen für zehn Euro anbieten konnte, sind vorbei. Heute gibt es drei Preiskategorien: 17/24/29 Euro. Die Erhöhung der Ticketpreise ist dem Veranstalter nicht leicht gefallen, die Alternative, so Frau Minz, wäre nur gewesen, das Festival nicht mehr durchzuführen.



Zwischen 2000 und 2016 nahmen Orchester aus 59 Nationen aus aller Welt am Festival teil. 218 Deutsche Erst- und Uraufführungen standen auf dem Programm, davon 72 Auftragswerke. In diesem Jahr werden es sechs Ur- und Deutsche Erstaufführungen sein. Am letzten Tag des Festivals, dem 3. September, wird der Schirmherr, Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller, den Europäischen Komponistenpreis übergeben, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Eröffnen werden das Festival am Freitag, dem 18. August, die Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters und Kultursenator Klaus Lederer. Zu Gast wird das Schleswig-Holstein Festival Orchester unter dem Dirigat von Christoph Eschenbach sein.

Ed Koch (auch Fotos)

Für das Konzert der Nationalen Jugendphilharmonie der Türkei am 28. August 2017 stellt YEC zweimal zwei Freikarten zur Verfügung. Einfach eine Mail an paperpress@berlin.de senden und die folgende Frage richtig beantworten. Ulrich Deppendorf leitete das Hauptstadtstudio der ARD oder des ZDF?